

## **Stolberg, Christian Graf zu: Nimm und verschmähe Du nicht der Gaben kleinste**

1 Nimm und verschmähe Du nicht der Gaben kleinste; gen Himmel  
2 Hebt, der Gelübde Bild, nichtiger Rauch sich ja selbst.  
3 Sieh, am Altare kniet das fromme Häuflein, die Söhne,  
4 Töchter, Eidame, Schnür' und Enkelinnen umher.  
5 Alle flehen für Dich mit aufgehobenen Händen,  
6 Und auf der Mutter Arm laltet des Enkels Gebet.  
7 Auch wir Freunde drängen uns dicht um die Opfernden, heben  
8 Flehende Händ', und, wie sie, thränende Augen empor.  
9 Edle, Dich segnete Gott mit der schönsten Fülle der Segen,  
10 Sage, was bleibet dem Wunsch, das er Dir wünsche, zurück?  
11 Was Er Dir gab, erhalte Dir Gott, erhalte der Deinen  
12 Häuflein Dir, und Dich, ach, Er erhalte Dich uns!

(Textopus: Nimm und verschmähe Du nicht der Gaben kleinste; gen Himmel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)